

Phytopharmazeutisches Glossar (III)

Galenische Begriffe zu Phytopharmaka und Rezepturbezeichnungen

Copy right: Dr. med. C. Kori-Lindner, KoLi - Med.-Wiss.-Service, München

Galenische Begriffe zu Phytopharmaka

Abkochung	Dect., Decoct.	Decoctum (Decoctat) Zur Wirkstoffgewinnung wird die zerkleinerte Droge mit 90 Grad heißem Wasser übergossen und man läßt den Ansatz ca. ½Stunde auf kleiner Flamme kochen bzw. Anschließend wird der Extrakt heiß filtriert bzw. abgeseiht.
Arzneiträger (Vehikel)	const. (Excip.)	Constituentia Sog. Trägerstoffe, die dazu bestimmt sind, entweder Wirkstoffe in gleichmäßiger Verteilung aufzunehmen (z.B. in Salben, Pasten, Limimenten, Emulsionen) oder / und die systemische Aufnahme über die Haut, Schleimhaut (Resorption) zu fördern.
Aufguss	Inf.	Infusum (Infusat) Um die Wirkstoffe zu lösen muss man getrocknete Pflanzenteile ca. 1 Teil Droge mit ca. 10 Teilen kochendem Wasser übergießen und 5-10 Minuten „ziehen“ (=stehen) lassen. Nach dem Ziehen lassen wird heiß / warm filtriert bzw. abgeseiht. Es können nur die Stoffe, die sich in heißem Wasser lösen, gewonnen werden. Sollen alkohol-lösliche Inhaltsstoffe mit enthalten sein z.B. ätherische Öle, dann kann man das Jufus mit einer alkoholisch-wäßrigen Tinktur verstärken. Beispielsweise kann ein Hustentee durch alkoholisch-wäßrigen Hustentropfen (Tinktur) verstärkt werden. Siehe auch Auszug
Auszug	Extr.	Extraktum (Extrakta) Konzentrierte Inhaltsstoffe / Wirkstoffe aus getrockneten, gereinigten und überprüften Arzneipflanzen (Arzneidrogen) durch Extraktion mit verschiedenen Lösungsmitteln gewonnen. Man unterscheidet flüssige, halb feste und Trocken-Extrakte. Bei letzteren wird das Lösungsmittel wieder entfernt. Entscheidend, für den gewünschten Wirkstoff ist das richtige Lösungsmittel (Kaltwasser, Alkohol, Aceton, Hexan u.ä.) Gleichzeitig soll nur der Wirkstoff(e) in hoher Konzentration und keine unerwünschten schädlichen Stoffe herausgelöst werden. Die norminierten Extrakte haben immer einen ganz

		bestimmten, standardisierten Wirkstoffgehalt. Siehe auch Aufguß, Normierung, Standardisierung
Destillation	Dest.	Destilat (Destillation) Verfahren aus der „Schnapsbrennerei“ bzw. von der Alkoholgewinnung bekannt, dient zur Gewinnung von flüchtigen Stoffen aus frischen Pflanzen oder getrockneten Pflanzenteilen. Es kommt darauf an, für die unterschiedlichen Stoffe die richtigen Temperaturen auszuwählen. Mit Hilfe unterschiedlicher Temperaturen und sog. Destillationskolonnen kann man die Destillate „reklifizieren“. Siehe: Aufguß, Auszug, Mazerat
Eindickung	Spiss.	Spissum Wird durch Verdampfen des Lösungs- bzw. Extraktionsmittels gewonnen. Siehe auch: Trockenauszug, Trockenextrakt (Siccum)
Extrakt	Extr.	Siehe Auszug Fluidextrakte s. d. Trockenextrakte s. d. Bei gemischten Extrakten werden die Drogen einzelnen mit unterschiedlichen Mitteln extrahiert und dann zusammengeführt. Bei Mischextrakten werden die Drogen gemeinsam extrahiert Native Extrakte enthalten keine Zusatzstoffe Spissumextrakte (s. Eindickung)
Extraktionsmittel		
Fluidextrakt	Fluid.extr.	Extractum fluidum Standardisierte Auszüge aus Pflanzen oder Pflanzenteilen im Verhältnis 1:1, d. h. 1 Teil Fluidextrakt entspricht 1 Teil lufttrockener Droge. Bei einer modernen Standardisierung können störende und unwirksame Stoffe entfernt und der Wirkstoff angereichert werden. Z. B. 50 : 1 bedeutet aus 50 Teilen Drogen wird 1 Teil Extrakt gewonnen. Unter EDV versteht man das Droge : Extrakt-Verhältnis Siehe auch Auszug, Standardisierung
Kaltauszug	mac.	Mazerat Pflanzenteile werden für eine bestimmte Zeit (Stunden, oder einen Tag) unter bestimmt festgelegtem Umrühren kalt in Flüssigkeit gelegt (wäßrige oder ölige Auszüge aus zerkleinerten, getrockneten oder frischen Arzneipflanzenteilen) und kalt extrahiert So erhält man Wirkstoff-

		fe in anderen Konzentrationen als beispielsweise durch Destillation, Alkohol, Abkochungen. Siehe auch Auszug, Aufguß,
Mixtur	mist.	Mistura Mischung.
Trockenauszug, Trockenextrakt	Sicc..	Siccum = trocken Aus den Extrakten werden die Lösungsmittel ausschließlich oder ganz durch Verdampfung (spissum) und Trocknung (siccum) entfernt. Der native Trockenextrakt wird mit Hilfsstoffen zu festen Arzneiformen (Tabletten, Dragees) weiterverarbeitet. Siehe auch Eindickung (Spissum)
Vehikel	Excip.	Excipientia, excipientes Siehe: Arzneiträger
Verdünnung	Dilut.	Dilutio Beispielsweise können auch reine ätherische Öle für die Anwendung mit Pflanzenölen oder mit Neutralölen (z.B. Miglyol) verdünnt werden.

Rezepturbezeichnungen

eingestellt	titr.	Titratus
filtrern	filtr.	Filtra
filtrieren	filtr.	Filtra
flüssig	fluid., liq.	Fluidum Liquidum
ganz	tot.	Totus
gegossen	fus.	Fusus
gekocht	coq.	coquatus (coquatur)
geraspelt	rasp.	Rasperatus
gereinigt	rectif.	Retificatus (z.B. bei Terbenthinöl)
gereinigt	dep.	Depuratus (z.B. bei Schwefel)
geschält	decort. (excort.)	decortatus (excortatus)
gespalten	fiss.	Fissus
getrocknet	sicc.	Siccatus bzw. Siccum
In Dampf bereitet	v.p.	Vapore paratus
raffiniert	raff.	Raffinatus
siedend	fervid.	Fervidus
über den Mund	p.o.	per os
unter die Haut	subc., s.c.	Subcutan
verdünnt	dil., dilut.	Dilutus
Wasser - kochend - entmineralisiert	Aq. Aq. bull. Aq. dem Aq. dest.	Aqua Aqua bullines Aqua demineralisata Aqua destillata

- destiliert - gereinigt	Aq. purif.	Aqua purificata
zusammengesetzt	comp.	Compositus

Zusammenstellung:

Dr. med. Claus Kori-Lindner
KoLi - Med.-Wiss.-Service
Thalkirchner Str.88
D 80337 München
Tel.: 089 - 53 80 194
Fax: 089-51 450 839
Mobil: 0172 / 961 4786
E-mail: kori-lindner@t-online.de
Homepage: www.kori-lindner.de